

Editorial

Autor(en): **Liechti, Richard**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft 4

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Offizielles Organ

SVW/ASH/ASA,
Regionalverband Nordwest-
schweiz SVW, Regionalverband
Zürich SVW, Hypothekar-
Bürgerschaftsgenossenschaft HBG,
Logis Suisse SA.

Herausgeber

Schweizerischer Verband für
Wohnungswesen SVW, Dach-
organisation der gemeinnützigen
Wohnbaugenossenschaften.
Präsident: Louis Schelbert
Direktor: Stephan Schwitler
www.svw.ch

Verantwortliche Redaktion

Richard Liechti
(richard.liechti@svw.ch)
Rebecca Omeregíe
(rebecca.omeregíe@svw.ch)
Ständige MitarbeiterInnen:
Daniel Bosshart, Daniel Krucker,
Enrico Magro, Ruedi Schoch,
Stephan Schwitler.
Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben die Ansichten
der AutorInnen wieder. Sie
decken sich nicht in jedem Fall
mit den Positionen des SVW.

Verlagsleitung

Daniel Krucker
(daniel.krucker@svw.ch)

Postadresse Redaktion/Verlag

Bucheggstrasse 109, Postfach
8042 Zürich
Telefon Redaktion 044 360 26 52
Telefon Verlag 044 360 26 60
Telefon Sekretariat/
Aboverwaltung 044 362 42 40
Fax 044 362 69 71

Konzeption, Layout und

Druckvorstufe

Brandl & Schärer AG, 4601 Olten
(wohnen@brandl.ch)

Druck, Spedition

Swissprinters St. Gallen AG

Inserate

Johann WieLand
Seefeldstrasse 139
Postfach, 8034 Zürich
Telefon und Fax 044 381 98 70
Insertionsschluss
am 20. des Vormonates

Auflage

10 853 verkaufte Exemplare
(WEMF-beglaubigt)

Copyright

©2011 SVW

Preise

Einzelnummer CHF 5.–
Jahresabo CHF 48.–

Partner in Deutschland

Die Wohnungswirtschaft
D-22415 Hamburg

Partner in Österreich

wohnen Plus
A-1010 Wien

Liebe Leserin, lieber Leser

Baugenossenschaften fordern von ihren Mietern einen gewissen Gemeinsinn. Wenn das Siedlungsleben funktionieren soll, darf einem der Nachbar nicht ganz gleichgültig sein. Umso mehr habe ich mich beim Besuch einer kleinen Genossenschaft gewundert. Die steckte gerade mitten in einem grossen Renovationsprojekt. Ich schritt mit dem Präsidenten durch die Siedlung, wo es allenthalben hämmerte und dröhnte. Da entdeckte ich gleich nebenan einige exakt baugleiche Häuser. Die gehörten einer anderen Genossenschaft, belehrte mich der Präsident. Welcher, wusste er zu meinem Erstaunen nicht, man pflegte offenbar keine Kontakte. Schon seltsam: Da tüftelt ein Vorstand lange Jahre an einem Sanierungsprojekt, ohne je beim Nachbarn anzuklopfen, der genau die gleichen Probleme mit der alten Bausubstanz hat. Zudem gibt es im fraglichen Quartier durchaus ein Genossenschaftsnetz, wo sich Kontakte leicht knüpfen liessen.

Fehlt das Interesse, fehlt oft auch der Mut. Im Interview erzählte mir der Präsident des SVW-Regionalverbands Bern-Solothurn von der Schwierigkeit, Baugenossenschaften zu finden, die neue Projekte mit anpacken. Selbst wenn Gemeinden bereit wären, mit einer Baugenossenschaft zusammenzuspannen, finde sich unter den Gemeinnützigen nicht immer ein Partner. Auch ein vom Verband angeregter Zusammenschluss von Baugenossenschaften, der gemeinsam ein grösseres Bauprojekt hätte umsetzen sollen, scheiterte am fehlenden Rückhalt. Immerhin stehen im Kanton Bern nun Projektbeiträge der öffentlichen Hand zur Verfügung, und eine neu gegründete Förderstelle unterstützt Bauwillige. Das dürfte die Latte für manche Genossenschaft etwas tiefer legen (Seite 12). Klar ist: Wer nur das eigene Gärtlein pflegt, verpasst Chancen. Sicher, das Gespräch mit dem Nachbarn kann man immer suchen. Die Gelegenheit, die Genossenschaft weiterzuentwickeln, kommt dagegen so schnell nicht wieder.

Richard Liechti, Chefredaktor



Foto: Michael Eglhoff

Aussergewöhnliche, mehrstöckige Wohnungen bietet die Siedlung Geissburg in Wettingen. Die gemeinnützige Gemeiwo hat den Pionierbau aus den 1960er-Jahren aussen und innen sorgfältig erneuert.